

Newsletter Kulturelle Bildung Nr. 04 / Mai 2020

Elisabeth Seubert – Fachberatung Kulturelle Bildung

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Kunst, Musik, Theater und Literatur, liebe Kulturinteressierte,

in den Zeiten von Corona müssen leider die kulturellen Präsenzveranstaltungen ausfallen. Gleichzeitig eröffnet sich aber ein Feld alternativer Angebote. Eine kleine Zusammenstellung von Ideen und Anregungen zur Beschäftigung mit kulturellen Themen für die Versorgung Ihrer SchülerInnen finden Sie auf den Seiten 3-5.

Vor allem sollten wir aber trotz der herausfordernden Lage optimistisch bleiben und auch schon vorausschauend einen Blick auf die Zeit nach Corona werfen. Schauen Sie sich dementsprechend auf die Ausschreibungen der Fortbildungsangebote „Theater/ Darstellendes Spiel“ 2020/2021 für alle hessischen Lehrer*innen auf S. 8-9. und „Primacanta“ für Grundschullehrende auf den Seiten 6-8 an. Bitte beachten Sie auch: Der Situation angepasst wurde die Bewerbungsfrist für das Landesprogramm „Musikalische Grundschule“ verlängert. Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie auf den Seiten 14-16. Auch die Ausschreibefriste für den Malwettbewerb (S. 20) wurde verschoben.

Gerne gebe ich in den nächsten Ausgaben des Newsletters Ihre Ideen und Anregungen weiter, mit denen Sie gute Erfahrungen bei der Versorgung der daheim zu Beschulenden gemacht haben. Schicken Sie mir dazu einfach eine kurze Mail!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für Ihre Gesundheit

Elisabeth Seubert

Fachberaterin für Kulturelle Bildung und Schulentwicklungsberaterin
Staatliches Schulamt des Rheingau-Taunus-Kreises und
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Telefon: 0611-8803-484
Elisabeth.Seubert@kultus.hessen.de

Kurzübersicht

Newsletter 04 / April 2020

LEHRER – FORTBILDUNG

- Ideenpool für den Unterricht
 - Hessischen Bildungsserver 3
 - lehrer –online 5
- Primacanta - Singen und Musizieren mit dem Aufbauenden Musikunterricht
Berufsbegleitende Fortbildung für Grundschullehrende 6
- Fortbildung „Theater/ Darstellendes Spiel“ 2020/2021 für alle hessischen Lehrer*innen 8
- Zaubern in der Schule - Lehrerfortbildung 10
- Fachtag zur "Kulturellen Bildung" im Ganztag 11

KULTURFÖRDERUNG

- Gesucht: Schulen mit besonderer Förderung der Darstellenden Künste in der
Sekundarstufe 13

MUSIK

- Ausschreibung des Landesprogramms Musikalische Grundschule Hessen zum
Schuljahr 2020/21 14
- Musikmentoren für Hessen 17

WETTBEWERB

- Jugend malt - Kribbeln und Krabbeln
Von Käfern, Königslibellen und Köcherfliegen 20

THEATER

- Hessischen Staatstheater
 - Schultheatertage 2021 im Hessischen Staatstheater 21
 - Newsletter für Alle 22

Ideenpool für den Unterricht

Hessischen Bildungsserver

Kurzbeschreibung: Auf der Seite des Hessischen Bildungsservers finden Sie Ideen und Materialien für den Unterricht für den Kunst- und Musikunterricht. Aber auch Anregungen zum Theaterspielen, Spielen mit Sprache oder Literatur sind dort zu finden. Daneben gibt es aber auch Vorschläge, wie man sich auf kurzweilige Weise die Zeit vertreiben kann, wenn man zuhause bleiben muss.

Vieles davon lässt sich auch für die Beschulung der SchülerInnen zuhause nutzen. Hier finden Sie einen kleinen Vorgeschmack auf die Angebote. Auf der Seite selbst finden sie mehr. Und sie werden ständig aktualisiert!

Angebote für den Unterricht

- [Selbstlernplattform Mauswiesel / Bildende Kunst und Musik \(Grundschule\) ➡](#)
- [Lernarchiv Bildende Kunst \(Grundschule\) Hessischer Bildungsserver ➡](#)
- [Kreative Theaterspiele für zu Hause ➡](#)
- [Städel: Atelier zuhause - Anleitungen für Kunst- und Schreibprojekte für Kinder und Jugendliche ➡](#)
- [Blattwerke: Material zum künstlerischen Arbeiten in der Schule \(Museum Sinclair Haus\) ➡](#)
- [Digitale Kreativangebote \(Grundschule\) der Opelvillen Rüsselsheim ➡](#)
- [How to make and use a nature journal \(National history museum London\) ➡](#)
- [Digitaler Kultur-Lieferdienst museumslandschaft hessen kassel \(mhk\) ➡](#)
- [Gedichte Werkstatt](#)

Zielgruppe: Lehrer*innen aller Schulformen- und stufen

Online-Fortbildungen

- [Tanzplattform: Online Profi-Training für Tänzer ➡](#)
- [Städel-Online-Kurs "Kunstgeschichte" ➡](#)

Virtueller Museumsbesuch

Schirn: Filme, Digitalisierungen und Podcasts zu aktuellen und vergangenen Ausstellungen

Digitale Angebote des Städel Museum Frankfurt

Überblicksseite zu allen Digitalisierungen des Museum Liebieghaus Frankfurt ➡

Online-Datenbank Gemäldegalerie "Alte Meister" (Kassel) ➡

"Kunstpause" - Opelvillen Rüsselsheim digital ➡

Online-Ausstellungen des Jüdischen Museums ➡

Digitale Angebote des Frankfurter Historischen Museums ➡

"Alle Wege führen nach Rom" Online-Ausstellung des Museums für Kommunikation

Links zu einigen großen Museen in der ganzen Welt

URL: https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/ideen/index.html

Kurzbeschreibung: Viele Materialien, Anregungen und Angeboten zu verschiedenen Fächern auf verschiedenen Schulstufen, dabei natürlich auch zu Musik und Kunst, finden Sie bei „lehrer-online“.

Ein Teil davon wird kostenfrei angeboten. Dazu gehören auch interaktive Übungen, bei denen die Schüler*innen direkte Rückmeldung durch PC, Tablet oder Smartphone erhalten.



Auch hier gibt es einige Beispiele:

Bauhaus Baustil Memory: interaktive Übung

<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/kunst/arbeitsmaterial/am/bauhaus-baustil-memory-interaktive-uebung/>

Einführung in das Leben und Werk Ludwig van Beethovens

<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/musik/arbeitsmaterial/am/einfuehrung-in-das-leben-und-werk-ludwig-van-beethovens/>

Zielgruppe: Lehrer*innen aller Schulformen- und stufen

URL: <https://www.lehrer-online.de/>

Singen und Musizieren mit dem Aufbauenden Musikunterricht Berufsbegleitende Fortbildung für Grundschullehrende

Kurzbeschreibung: berufsbegleitende Fortbildungsmaßnahme für Musiklehrerinnen und -lehrer mit dem Fokus auf dem Erlernen einer Methodik des Singens mit Kindern im Musikunterricht in Grundschulen, in sieben Fortbildungsphasen mit je zwei Fortbildungstagen gegliedert, die über zwei Schuljahre verteilt regelmäßig stattfinden.

Dabei stehen die Themenbereiche Metrum, Rhythmus, tonal-vokale Kompetenzen/ Solmisation sowie Stimmbildung im Zentrum. Zusätzlich werden Workshops zu Themen wie Liedbegleitung, Spielstücke, Tänze, Liederarbeitung und -gestaltung etc. durchgeführt. Für jede teilnehmende Lehrkraft wird darüber hinaus ein persönliches Coaching bei der Umsetzung der Fortbildungsinhalte durch einen Regionalkoordinator/ eine Regionalkoordinatorin angeboten.

Ziel: Die Singfreude der Kinder zu stärken und die musikalischen Kompetenzen zu entwickeln ist das Ziel von Primacanta - Jedem Kind seine Stimme.

Veranstalter:

Primacanta - Jedem Kind seine Stimme ist ein Programm der Crespo Foundation, des Hessischen Kultusministeriums und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in Trägerschaft der Landesmusikakademie Hessen. Finanziell unterstützt wird das Projekt zudem von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Inhalte:

- Eigene Stimmbildungserfahrung
- Fachwissen, methodische Kenntnisse und Praxiserfahrungen zur (Kinder-) Stimmbildung
- Konzept des Aufbauenden Musikunterrichts (AMU)
- Praktische Erarbeitung der Kompetenzbereiche Metrum, Rhythmus und tonal-vokale Kompetenzen (inkl. Solmisation) sowie Reflexion der musiktheoretischen und lernpsychologischen Hintergründe
- Methodische Kenntnisse zum aktiven Singen und Musizieren im Schulunterricht
- Aufbau und Gestaltung des Musikunterrichts im Schulalltag

Zielgruppen:

- **Musiklehrer und Musiklehrerinnen** an hessischen **Grundschulen**.
- **Grundschullehrende** in Hessen, die das Fach **Musik fachfremd unterrichten** und über musikalische Vorkenntnisse verfügen.
- **Lehrende, die bereits an Primacanta-Fortbildungen teilgenommen haben**, Inhalte wiederholen und ein Zertifikat erwerben möchten (hierfür muss nicht die komplette Fortbildung besucht werden, Termine nach Absprache)

Daten:

1. Phase 04./ 05. Sept. 2020
2. Phase 27./ 28. Nov. 2020
3. Phase 12./ 13. März 2021
4. Phase 17./ 18. Sept. 2021
5. Phase 26./ 27. Nov. 2021
6. Phase 11./ 12. März 2022
7. Phase 13./ 14. Mai 2022

Zeit: jeweils Freitag, 10:00 Uhr – Samstag, 18:00 Uhr

Ort: Landesmusikakademie Hessen
Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Straße 4,
36110 Schlitz

Kosten: 350,00 € — Eigenbeteiligung für alle sieben Phasen inkl. Unterkunft, Verpflegung, Seminargetränke, Zertifizierung, Material, Honorare der Dozenten/Dozentinnen und Regional Koordinator/Regional Koordinatorin (entspricht ca. 10% der Gesamtkosten)

Kontaktadresse:

Mareike Wütscher, Referentin für Musik
Landesmusikakademie Hessen
Tel: 06642 – 911322
Mail: primacanta@lmah.de

Anmeldungsschluss: 31.05.20

Anmeldungsunterlagen: https://landesmusikakademie-hessen.de/wp-content/uploads/2020/03/Bewerbungsformular-Primacanta_min.pdf

Weitere Informationen: www.lmah.de/primacanta

Die Fortbildung kann bei erfolgreicher Teilnahme mit einem Zertifikat des Hessischen Kultusministeriums abgeschlossen werden. Das Zertifikat für Primacanta-Lehrende ist Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikats zur Primacanta-Schule.

Informationen zur Schulzertifizierung:

https://kultur.bildung.hessen.de/musik/kooperationsprojekte/primacanta/schulzertifizierung_infoblatt.pdf

Kurzbeschreibung: Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr 2020/21, umfasst acht Grundkurse und endet mit einem Zertifikat, das die erworbenen Qualifikationen im Einzelnen bescheinigt. Sie ist eine praxisorientierte Grundlagen-Fortbildung für die Schultheaterarbeit.

Mit der erfolgreichen Absolvierung der acht Grundlagenkurse wird die Eingangsvoraussetzung erworben, um sich für die „Weiterbildung Theater/Darstellendes Spiel“ der Hessischen Lehrkräfteakademie bewerben zu können und die Fakultas Darstellendes Spiel gemäß dem bestehenden Lehramt zu erlangen.

Ziel: Erwerb von methodischen und didaktischen Grundlagen für die Durchführung von Theaterprojekte in folgenden Zusammenhängen:

- Schultheater-Projekte in allen Schulformen und Schulstufen,
- Projekte im Wahl- und Wahlpflichtunterricht der Sekundarstufe I,
- Theaterarbeit in der Grundschule gemäß Grundschulrahmenplan/ Bildungs- und Erziehungsplan
- Schultheater-Arbeitsgemeinschaften,
- Einsatz des Darstellenden Spiels im fachbezogenen, -übergreifenden oder fächerverbindenden
- Projektunterricht, in der Kulturellen Praxis, als Methode in allen Fächern und im Rahmen von
- Präventionsmaßnahmen.

Zielgruppe: hessischen Lehrer*innen aller Schulstufen und Schulformen

Veranstalter: Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH)

Zeitlicher Umfang der Fortbildung: 8 Kurse mit einem Gesamtumfang von 120 Stunden (davon 3 Termine an Wochenenden) in einer festen Gruppe

Inhaltliche Schwerpunkte der Fortbildungen:

- Die Gruppe wird spielfähig
- Der Körper als Ausdrucksmittel
- Improvisation | Spiel im Raum
- Spieler-Rolle-Figur
- Vom Thema zum Spiel
- Die Rolle der Spielleitung
- Szenische Arbeit

Kosten:

Die Kursgebühr beträgt insgesamt 800,00 € (für alle Seminare inklusive Hotelkosten an zwei Wochenenden – auch in Raten zahlbar). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen nicht wahrgenommen werden.

Bewerbungen:

Anforderung des Bewerbungsbogens an:
Schultheater-Studio Frankfurt
Hammarskjöldring 17a
60439 Frankfurt/M
schultheater@live.de

oder als Download: www.lshev.de

Bewerbungsschluss: 31. 05. 2020

Weitere Informationen: Dies ist eine Initiative des Landesverbandes der Theaterlehrer. Wenn Sie Theater in der Schule unterstützen möchten und zu unserem Netzwerk mit regelmäßigen Informationen und Aktivitäten gehören wollen, dann werden Sie Mitglied des LSH.

Zaubern in der Schule - Lehrerfortbildung

Kurzbeschreibung: Zauberei und Magie faszinieren die Menschen seit Anbeginn der Geschichte. Wie vielfältig und kreativ das Medium Zauberkunst ist, wird bei der Fortbildung erkennbar: Ob als Motivation oder Förderung von Fertigkeiten. Die vorgeführten Zaubertricks werden so gewählt, dass die nötigen Requisiten und Materialien entweder in der Schule bereits vorhanden oder für wenig Geld anzuschaffen sind.

Mit Zaubern die Kinder fördern und begeistern

Durch die Beschäftigung mit Zaubertricks wird die Gesamtentwicklung der Schüler*innen unterstützt: Vorhandene kognitive, motorische, kreative sowie sprachlich-kommunikative Fertigkeiten und Fähigkeiten werden dabei aktiviert und gefördert.

Zauberei als Medium der Sprachförderung

Die Vorführung der Tricks regt Kinder an, darüber zu reden, Fragen zu stellen und nach Erklärungen zu suchen. Lösungsprozesse werden dabei spielerisch in Gang gesetzt. Das anschließende Erlernen und die Verbalisierung des eigenen Handelns bei der Präsentation der Zaubertricks vor Publikum sind besonders sprachanregend.



Zielgruppe: Lehrende aller Fachbereiche ab der 4. Klasse

Datum: 22.09.2020

15:00 Uhr	Hintergrundinformationen zum wortreich und den neuesten pädagogischen Angeboten
15:30 Uhr	Workshop der Zauberwerkstatt, bei dem die Tricks zunächst vorgeführt werden und alle TeilnehmerInnen die Möglichkeit haben, den gesehene(n) Zaubertricks durch eigene Vermutungen auf den Grund zu gehen. Im Anschluss daran können die Tricks erlernt und trainiert werden.
17:00 Uhr	geführter Rundgang durch die wortreich-Erlebnisausstellung

Ort: wortreich in Bad Hersfeld gGmbH
Benno-Schilde-Platz 1
36251 Bad Hersfeld

Gebühren: kostenfrei

Anmeldung: info@wortreich-badhersfeld.de oder 06621-794890.
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten

Weitere Informationen: www.wortreich-badhersfeld.de

Fachtag zur "Kulturellen Bildung" im Ganzttag

verschoben

Kurzbeschreibung: Kulturelle Bildung ist an vielen Schulen ein fester Bestandteil des Ganztagsangebots. Der Ganzttag bietet Raum und Zeit für eine gleichwertige Verankerung von formaler und non-formaler Bildung, die Stärkung persönlicher und sozialer Bildung junger Menschen, die Förderung von Fähigkeiten und Kompetenzen und das Vermitteln von Lebensfertigkeiten. Ganzttagsschulen in Hessen verfügen über eine Vielzahl qualitativ hochwertiger Angebote kultureller Bildung, professionell unterstützt durch außerschulische Kooperationspartner.

Der Fachtag bietet mit zahlreichen Anregungen aus Theorie und Praxis der Kulturellen Bildung einen tiefen Einblick in die Vielfalt der Angebote hessischer Ganzttagsschulen und ihrer Kooperationspartner.

In einer Podiumsdiskussion sollen die verschiedenen Positionen und Blickwinkel deutlich werden: Welche Rolle spielt Kulturelle Bildung im Ganzttag heute? Ist sie Ergänzung des Angebots oder kann sie auch Teil von Schulentwicklungsprozessen sein?

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion bieten der Markt der Möglichkeiten und Performances aus verschiedenen KulturSchulen einen Blick in die alltägliche Praxis.

Workshops aus dem Bereich der Kulturellen Bildung laden ein zum eigenen praktischen Arbeiten, Experimentieren und zur Entdeckung eigener künstlerischer Fertigkeiten.

Zielgruppe: **Lehrkräfte, Schulleitungsmitglieder, pädagogisches Fachpersonal im Ganzttag und der hessischen KulturSchulen, Schulen mit anderen kulturellen Programmen, sonstige Akteure**

Veranstalter: Büro Kulturelle Bildung in Kooperation mit der Serviceagentur "ganztätig lernen" des Hessischen Kultusministeriums

Zeit: 9:00 – 17:00 Uhr

Ort: IGS Herder in Frankfurt
Wittelsbacherallee 6 -12
60316 Frankfurt

Programm:

09:00	Markt der Möglichkeiten
09:30	Offener Anfang
09:45	Künstlerisches Warm-Up / Check in <i>IGS Herder</i>
10:00	Begrüßung <i>Martina Neumann-Beer, IGS Herder</i> <i>Cornelia Lehr, Hessisches Kultusministerium</i>
10:15	Podiumsdiskussion: Kulturelle Bildung im Ganztag <i>unter anderem:</i> <i>Marcus Kauer, Hessisches Kultusministerium</i> <i>Cornelia Lehr, Hessisches Kultusministerium</i> <i>Michael Schmitt, Serviceagentur "Ganztägig lernen"</i> <i>Dorothee Graefe-Hessler, Landesmusikrat Hessen</i> <i>Ruth Kockelmann, Landesverband Schultheater Hessen</i> <i>Nele und Rubina, Schülerinnen der IGS Herder, JG8</i> <i>Moderation: Dalibor Markovic, Slam-Poet</i>
11:15	Energizer: Künstlerischer Beitrag einer Kulturschule
11:30	Angebote und Performances der Kulturschulen Markt der Möglichkeiten
12:30	Mittagsband
14:00	Workshopband
16:30	Abschluss: Präsentation der Ergebnisse
17:00	Ende der Veranstaltung

Kontakt und Workshopauswahl:

<http://www.hessen.ganzttaegig-lernen.de/veranstaltungen/23.04.20>

Anmeldung: Ausschließlich online.

Melden Sie sich bitte EINZELN über den Kontaktlink an. Workshops, die nicht mehr in der Auswahl erscheinen, sind bereits ausgebucht. Die Einteilung der Workshops erfahren Sie bei der Anmeldung am Veranstaltungstag.

Falls keine Anmeldebestätigung per Email erfolgt, melden Sie sich bitte unter:
069 / 389 89-234.

Gesucht:

Schulen mit besonderer Förderung der Darstellenden Künste in der Sekundarstufe I

Kurzbeschreibung: An Ihrer Schule werden die Potentiale des Darstellenden Spiels für Kinder und Jugendliche erkannt und wertgeschätzt? Deshalb ermöglichen Sie nahezu allen Schülerinnen und Schülern von der fünften bis zur zehnten Klasse die Teilnahme an Theaterangeboten? Zum Beispiel in AGs, im Wahl -/Wahlpflichtunterricht oder im Rahmen eines ästhetischen Schwerpunkts? Oder Sie planen sogar, sich mit einem pädagogischen Konzept unter Einbezug von Darstellendem Spiel als pädagogisch selbstständige Schule (PSES) zu bewerben (vgl. Amtsblatt 10/19)? Sie haben Kooperationen mit externen Künstlerinnen und Künstlern?

Das Büro Kulturelle Bildung des Hessischen Kultusministeriums sucht Schulen, die Strukturen etabliert haben, um Darstellendes Spiel möglichst durchgängig in den Jahrgangsstufen fünf bis zehn anzubieten, obwohl es nicht als Fach in der Stundentafel verankert ist.

Lassen Sie Ihre Schule in das Netzwerk „Schule mit besonderer Förderung der Darstellenden Künste“ aufnehmen. Senden Sie dazu Ihre Konzepte ein.

Die Vorlage zum Ausfüllen mit allen relevanten Informationen finden Sie auf der Seite des Büros Kulturelle Bildung des Hessischen Kultusministeriums.

Sollten Sie Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Konzeptes suchen, können Sie sich durch Ausfüllen des Formulars ebenfalls zur Aufnahme ins Netzwerk registrieren.

Zielgruppe:

- Schulen mit besonderer Förderung der Darstellenden Künste in der Sek. I
- Schulen mit Unterstützungsbedarf bei der Entwicklung eines Konzeptes zur Förderung der Darstellenden Künste in der Sek. I

Einsendeschluss: 15.05.2020

Bewerbung: <https://kultur.bildung.hessen.de/theater/dssek1/index.html>

Kontaktadresse: Katja Pahn
Büro Kulturelle Bildung
Stuttgarter Straße 18-24
60329 Frankfurt
Tel.: 069 38989504
Katja.pahn@kultus.hessen.de

Wichtige Information: Die Bewerbung ist ausschließlich online möglich.

Ausschreibung des Landesprogramms Musikalische Grundschule Hessen zum Schuljahr 2020/21



Kurzbeschreibung: Das Landesprogramm ermöglicht es interessierten Grund- und Förderschulen, sich in einem begleiteten Zertifizierungsprozess zu einer Musikalischen Grundschule im Landesprogramm zu entwickeln. Das Konzept der Musikalischen Grundschule nutzt hierzu Musik als Medium und Motor eines Schulentwicklungsprozesses. Das Motto der Musikalischen Grundschule Hessen lautet hierbei:
Mehr Musik vermittelt von mehr Beteiligten in mehr Fächern zu mehr Gelegenheiten!

Ziele:

Das Konzept der Musikalischen Grundschule zielt darauf ab, dass Musik in den Unterricht aller Fächer sowie in den gesamten Schulalltag hineinwirkt. Über das Landesprogramm wird ein fortwährender Schulentwicklungs- und Zertifizierungsprozess angestoßen, der:

- allen Schülerinnen und Schülern Zugänge zu den Potenzialen musikalischer Bildung eröffnet sowie Freude an der Musik vermittelt,
- in den Unterricht aller Fächer und den gesamten Schulalltag hineinwirkt,
- vom gesamten Kollegium getragen wird,
- durch Eltern und außerschulische Kooperationspartner (z.B. Musikschulen, Musikvereine, Kulturinstitutionen) unterstützt wird, positive Effekte auf das Schulklima sowie das soziale Miteinander hat.

Über das quantitative Mehr an Musik stärkt die Musikalische Grundschule die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung und die soziale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler, wird identitätsstiftend für die gesamte Schulgemeinde und entwickelt so das qualitative Mehr an musikalischer Bildung. Die Musikalische Grundschule unterstützt damit alle Schülerinnen und Schüler abgekoppelt von ihrer kulturellen oder sozialen Herkunft in allen Fächern und der außerunterrichtlichen Arbeit (z.B. DaZ, AG, Ganztagsangebote, Inklusion und Integration) darin:

- mit anderen zu singen und zu musizieren,
- Klänge, Geräusche und Stille bewusst zu hören und wahrzunehmen,
- Rhythmus in Sprache und Musik zu erfahren,
- ein Instrument für sich zu entdecken,
- spielerisch-experimentell mit Tönen und Alltagsgeräuschen umzugehen.

Als perspektivische Entwicklungsprozesse sollten folgende Aspekte in der Schulgemeinschaft angestoßen werden:

- die Bereitschaft des Kollegiums und der Schulgemeinschaft, das Konzept der Musikalischen Grundschule im Schulprogramm zu verankern und sich über das Landesprogramm regional sowie landesweit zu vernetzen,
- die Bereitschaft des gesamten Kollegiums zur internen und/oder externen Fortbildung im musikalischen Bereich
- die Bereitschaft des gesamten Kollegiums, der Schulgemeinschaft und Elternschaft, die Musik langfristig als konstituierendes und identitätsstiftendes Element für die Schulentwicklung anzunehmen.

Veranstalter: Hessisches Kultusministerium Referat I.3.2 | Büro Kulturelle Bildung

Zielgruppe: Angesprochen sind sowohl Schulen, die bereits einen vielfältigen musikalischen Alltag pflegen als auch solche, die sich von einer Musikalisierung des Schulalltags einen positiven Effekt für die Schulentwicklung versprechen.

Ressourcen: Für die Arbeit der Musikalischen Grundschule Hessen stellt das Hessische Kultusministerium folgende Ressourcen zur Verfügung:

- eine landesweite sowie regionale Koordination, die den Austausch von Erfahrungen und Fachwissen als Qualitätssicherung im Programm sicherstellt,
- eine für die Musikkoordinatorinnen und Koordinatoren im Landesprogramm verpflichtende, kostenlose Fortbildung, zur Qualifizierung der Musikkoordinatorinnen und Koordinatoren über einen Zeitraum von zwei Jahren nach Neueinstieg einer Schule,
- eine verpflichtende, kostenlose, jährliche Fachtagung in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz zur kontinuierlichen Weiterqualifizierung der Musikkoordinatorinnen und Koordinatoren im Landesprogramm.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Im Vorfeld einer Bewerbung sollten Sie auf schulischer Ebene folgende Voraussetzungen geschaffen haben:

- ein aktueller, zustimmender Beschluss der Gesamtkonferenz zur Teilnahme am Landesprogramm Musikalische Grundschule Hessen,
- die Abdeckung des Regelunterrichts im Fach Musik,
- die Bereitstellung mindestens einer Fachlehrkraft Musik, die bereit ist, sich als Musikkoordination im Landesprogramm fortzubilden,
- die Bereitschaft der Schulleitung zur Unterstützung der Programmentwicklung durch:
 - die Bereitstellung notwendiger Ressourcen, wie z.B. einer Deputatsstunde oder einer vergleichbaren Entlastung für die Musikkoordination der Schule,
 - die Bereitschaft, die Musikkoordination für die Teilnahme an den verpflichtenden Jahresfachtagungen sowie zu den 7,5 Fortbildungstagen während der ersten beiden Jahre freizustellen,
 - das Bereitstellen von Konferenzzeit zur Zielsetzung und Zielüberprüfung (mindestens zwei Termine pro Schuljahr) sowie zur Evaluation,
 - die Bereitstellung ausreichender räumlich-sächlicher Ausstattung (Mindestanspruch: Musikraum bzw. Mehrzweckraum, der erkennbar und dauerhaft als Musikraum gestaltet ist, im Klassenverband einsetzbare Instrumentensätze).

Bewerbung:

Die Bewerbung wird über ein Online-Verfahren auf dem Hessischen Bildungsserver durchgeführt: https://kultur.bildung.hessen.de/musik/ausschreibung_mugs/index.html

Mit dem Einreichen der Bewerbung erklären die Schulen ihre Zustimmung zu den in der vorliegenden Ausschreibung genannten Bewerbungs- und Auswahlkriterien.

Wichtig! Konferenzbeschlüsse innerhalb des Bewerbungsverfahrens können nachgereicht werden.

Bewerbungsschluss:

**Bewerbungsfrist
verlängerte bis
03.07.2020**

Nach erfolgreicher Bewerbung werden die ausgewählten Schulen als Musikalische Grundschulen in Entwicklung ins Programm aufgenommen und stellen nach einer Entwicklungszeit von zwei Jahren im Juli 2022 den Erstzertifizierungsantrag.

Musikmentoren für Hessen

Mehrphasiges Programm für musikinteressierte Jugendliche



Kurzbeschreibung: „Musikmentoren für Hessen“ bietet Jugendlichen an Schulen, Musikschulen, in Vereinen oder aus Glaubensgemeinschaften die Möglichkeit, ihre musikalischen Kompetenzen für das Musizieren in Ensembles und Gruppen sowie für das Anleiten solcher Ensembles zu erweitern und ihre personalen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Über ein Schuljahr werden musikinteressierte Schüler*innen mit musikalischen und organisatorischen Aufgaben rund um Proben, Aufführungen und Orchesterfreizeiten vertraut gemacht, um nach Beendigung die Leiter*innen von Chören, Orchestern und Ensembles assistierend und organisierend unterstützen zu können.

Ziel: Ein wesentliches Ziel von „Musikmentoren für Hessen“ ist, die musikpädagogische Begabung junger Menschen zu fördern und sie zu motivieren, sich ehrenamtlich und in Schulen, Vereinen und Ensembles zu engagieren, indem sie lernen, angemessene musikalische Aufgaben eigenverantwortlich übernehmen können. Ihnen werden so wichtige Impulse für die Wahl eines musikpädagogischen Berufs beziehungsweise das Engagement in der musikalischen Jugendarbeit gegeben.

Dozent*innen:

Marion E. Bücher-Herbst – Konzert-Sängerin, Gesangspädagogin und Musiklehrerin, Schwerpunkte: Ensembleleitung und Kinderchorarbeit; Veröffentlichungen bei Schott



Clemens Gottschling – Freischaffender Musiker, Hornist und Dirigent mit Schwerpunkt zeitgenössische Musik; Instrumentalpädagoge für Horn an den städtischen Musikschulen in Frankfurt, Königstein und Aschaffenburg; Lehrauftrag an der HfMDK Frankfurt für Horn, Methodik und Didaktik

Sascha Wild – Schlagzeuger und Keyboarder, Schlagzeug an der Musikschule Frankfurt und leitet „Jazz und Improvisierte Musik in die Schule!“. Tätigkeitsfeld in der Musik- und Medienproduktion, Musik für Fernsehen und Veranstaltungen.



unterrichtet das Programm Zweites komponiert u.a.



Clemens Mohr – Musiklehrer an einem Gymnasium in Frankfurt; Diplom-Orchestermusiker und -Instrumentalpädagoge (Hauptfach Cello), Schwerpunkte: Ensembleleitung, Arrangieren und Kammermusik

Mareike Wütscher – Referentin für Musik an der Landesmusikakademie Hessen; Dirigentin mit Schwerpunkt Blasorchester; Musikpädagogin (Schulmusik, Klavier); Projektmanagement



Weitere Gastdozent*innen ergänzen themenspezifisch das Dozententeam.

Inhalte:

- Gruppenmusizieren und Grundlagen der Gruppenleitung
- Probenarbeit und Einstieg in das Dirigieren
- Musiklehre, Notation und Hörschulung
- Arrangement
- Auftreten und Präsenz vor Gruppen
- Veranstaltungstechnik
- Homerecording und Digitale Musikproduktion
- Musik-Tools & -Apps
- Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe: Jugendliche im Alter zwischen 15 und 19 Jahren, auf die folgende Punkte zutreffen:

- Interesse an Gruppenleitung sowie assistierende Tätigkeiten im musikalischen und musikpädagogischen Bereich bzw. bei musikalischen Veranstaltungen (Musikunterricht, Ensemble, Chor-/Orchesterproben, Konzerte usw.)
- Fundierte Kenntnisse auf einem Instrument oder im Gesang
- Basics in den Bereichen Allgemeine Musiklehre und Gehörbildung
- Erfahrungen im Musizieren mit anderen

Eine aktive, musikalisch-künstlerische Mitarbeit wird erwartet. Darüber hinaus ist ein ehrenamtliches Engagement z.B. an einer Schule, Musikschule oder in einem Verein erforderlich.

Zertifizierung:

Das Programm schließt mit einem Zertifikat des Hessischen Kultusministeriums ab. Hierfür müssen folgende Punkte erfüllt werden:

- Erfinden eines Warm-ups/ Ice-breakers oder Anfertigen eines kleinen Arrangements
- Entwickeln eines kreativen Beitrags gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden
- Praktische Erprobungen im eigenen Umfeld
- Präsentation eines im eigenen Umfeld durchgeführten Projekts (Bilder, Video, Bericht)
- Mind. 80% Anwesenheit an den Akademiephasen und Online-Einheiten

Termine:

Akademiephasen	1. Phase: 28.08. – 30.08.2020
	2. Phase: 13.11. – 15.11.2020
	3. Phase: 22.01. – 24.01.2021
	4. Phase: 16.04. – 18.04.2021
	5. Phase: 11.06. – 13.06.2021

Dies sind die geplanten Präsenztermine. Sollte es aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich sein, sich in der Gesamtgruppe zu treffen, wird es ggf. Ausweichtermine geben. Zusätzlich werden die Akademiephasen durch Online-Einheiten ergänzt.

Die Akademiephasen finden an der Landesmusikakademie Hessen statt. Die Phasen I und V beginnen am Freitag um 10:00 Uhr (siehe Schulbefreiungsbescheinigung), die Phasen II, III und IV am Freitag um 16:30 Uhr. Ende am Sonntag ist jeweils um ca. 13:15 Uhr (nach dem Mittagessen).

Das Programm endet mit einer öffentlichen Abschlussveranstaltung am 13.06.2021 um 14:00 Uhr im Konzertsaal der Landesmusikakademie Hessen, im Anschluss an die V. Akademiephase.

Ort: Landesmusikakademie Hessen Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Straße 4,
36110 Schlitz

Kursgebühren: 100,- € Eigenbeteiligung

Unterkunft, Verpflegung, Unterricht und Materialien sind inklusive. Die Reisekosten sind selbst zu tragen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Teilnahmebedingungen.

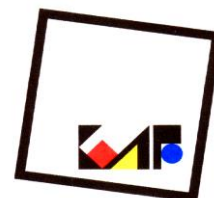
Bewerbung: Die Bewerbung erfolgt im Idealfall durch Vorschlag einer Person, kann aber auch zunächst auf Eigeninitiative erfolgen.

Bewerbungsschluss: 31. Mai 2020

Kontaktadresse: Mareike Wütscher, Referentin für Musik
Landesmusikakademie Hessen
Tel: 06642 – 911322
Mail: musikmentoren@lmah.de

Anmeldungsunterlagen: https://landesmusikakademie-hessen.de/wp-content/uploads/2020/04/Bewerbungsformular-Musikmentoren-für-Hessen_min.pdf

Jugend malt - Kribbeln und Krabbeln Von Käfern, Königslibellen und Köcherfliegen



Kinder-Akademie Fulda

Kurzbeschreibung: Weltweit sterben immer mehr Insekten. Dabei sind sie für unser Leben und unsere Umwelt unverzichtbar. Denn sie bestäuben, helfen bei der Vermehrung von Pflanzen und tragen zur Fruchtbarkeit des Bodens bei. Außerdem sind sie für viele Vogelarten Hauptnahrungsquelle. Die Gründe für das Insektensterben sind vielfältig – die größte Gefahr geht jedoch von uns Menschen aus, und zwar in Form von Pflanzenschutzmitteln und Pestiziden. Verschaffen wir den kleinen Krabbeltieren etwas mehr Aufmerksamkeit und überlegen auf malerische Art, wo die Probleme liegen und was wir in Hessen gegen das Insektensterben tun können!

Der Wettbewerb Jugend malt fordert alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren aus ganz Hessen auf, sich mit diesem hochaktuellen Thema zeichnerisch und malerisch auseinanderzusetzen.

Die Bewertung erfolgt in drei Altersgruppen:

- 6 - 8 Jahre
- 9 - 12 Jahre
- 13 - 16 Jahre

In jeder Bewertungsgruppe werden 5 Gewinner ermittelt.

Veranstalter:

Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst,
durchgeführt von der Kinder-Akademie Fulda

**Verlängerter
Einsendeschluss:**
15.05.2020
(Datum des Poststempels)

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

Kontakt:

Kinder-Akademie Fulda
Telefon: 0661 90273-0
Telefax: 0661 9027325

Einsendungen an:

Kinder-Akademie Fulda
Stichwort: "Jugend malt"
Mehlerstraße 8
D-36043 Fulda



Weitere Informationen/ Teilnahmebedingungen: www.kaf.de / info@kaf.de

Hessischen Staatstheater

Schultheatertage 2021

HESSISCHES
STAATSTHEATER
WIESBADEN

Kurzbeschreibung: Die Schultheatertage sind ein alljährliches Festival, bei dem Schüler aus Wiesbaden und der Region auf den Bühnen des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden zeigen, was sie in den Theatergruppen ihrer Schulen erarbeiten.



Foto: Alexa Sommer

Die Schultheatertage 2021 finden in der Zeit vom 22. bis zum 26. März 2021 statt. Das Hessische Staatstheater Wiesbaden ist dann wieder fest in der Hand von Schüler*innen und ihren ganz unterschiedlichen Produktionen.

Es wird auch wieder die Chance geben, als Helfer*in für die Schultheatertage aktiv zu sein, hautnah das Festival zu begleiten und dabei eine Menge Theaterluft zu schnuppern.

Anmeldestart zur Teilnahme an den Schultheatertagen 2021 ist im September 2020.

Weitere Informationen: über den Newsletter oder unter theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de

Kurzbeschreibung: Durch den „Theaterpädagogik-Newsletter für Alle“ erhalten Sie aktuelle Informationen zu Angeboten und Veranstaltungen für alle Altersgruppen.

Anmeldung: per E-Mail an: theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de
oder per [Online-Formular](#)

Kontaktadresse:

Theaterpädagogik

Anne Tysiak - Laura zur Nieden - Luisa Schumacher
Tel. +49 (0)611.132 - 270 / - 500 // 0611 44504070
theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de

HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN
Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden Germany
Tel. +49 (0)611.132 1